

Geschäftsbereich Kindertagespflege

Großpflegestellen und
Kinderstuben

Februar 2015



Stadt Dortmund





Was ist eine Großpflegestelle?

Eine Großpflegestelle ist ein Zusammenschluss von Tagespflegepersonen.

Die Betreuung der Tageskinder findet in geeigneten, kindgerecht ausgestatteten Räumen statt.

In der Regel betreuen zwei Tagespflegepersonen neun Kinder.

Eine Großpflegestelle wird entweder von Tagespflegepersonen oder vom Träger initiiert und betrieben.

Die Einrichtung einer Großpflegestelle wird immer mit dem Jugendamt abgeklärt und in die Gesamtplanung aufgenommen.

Voraussetzungen und Verfahren werden in einer Dortmunder Handreichung geklärt.

Eine Finanzierung der Umbau- und Ausstattungskosten durch Zuschüsse des Landes ist möglich.

Laufende Kosten und das Einkommen der Tagespflegepersonen werden aus den Pflegegeldzahlungen des Jugendamtes finanziert.

Leben und Lernen in der Kleingruppe

- Unsere FABIDO-Großpflegestellen sind ein Ganztagsangebot
- Unsere Tagespflegepersonen entwickeln ein eigenes Konzept, das an den Leitlinien von FABIDO orientiert ist
- Unsere Großpflegestellen sind eine ideale Kombination aus den Vorteilen von Kindertagespflege und Kindertageseinrichtungen
- Die Kinder erleben die individuelle Förderung durch eine Bezugsperson, gleichzeitig ergeben sich durch die gemeinsame Betreuung in einer kleinen Gruppe vielfältige Anregungen und Spielmöglichkeiten



Leben und Lernen in der Kleingruppe

- Unsere Plätze in den Großpflegestellen sind bei vielen Eltern erwünscht
- Unsere Großpflegestellen bieten unterschiedliche Schwerpunkte an, wie Bewegung, Naturerfahrung, Begegnung der Generationen
- FABIDO hat zurzeit vier Großpflegestellen mit 32 Plätzen
- FABIDO-Großpflegestellen gibt es in der Innenstadt, in Hombruch, Körne und Dorstfeld



Was ist eine Kinderstube?

Eine Kinderstube ist zunächst formal eine Großpflegestelle.

Der besondere Auftrag und das Konzept der Kinderstube ist eine gemeinsame Entwicklung der Grundschule Kleine Kielstrasse und von FABIDO.

Die Kinderstuben werden ausschließlich vom Träger betrieben, sie liegen zurzeit ausschließlich in der Nordstadt.

Die Einrichtung einer Kinderstube wird mit dem Jugendamt abgeklärt und in die Gesamtplanung aufgenommen.

Eine Finanzierung der Umbau- und Ausstattungskosten durch Zuschüsse des Landes ist möglich.

Laufende Miet- und Mietnebenkosten werden von Träger und Tagespflegepersonen gemeinsam getragen.

Das Einkommen der Tagespflegepersonen und weitere Kosten werden aus den Pflegegeldzahlungen des Jugendamtes finanziert.

Ein erfolgreiches Angebot zur Integration

- Unsere Zielgruppe sind Familien mit Migrationshintergrund
- Unsere Kinderstuben haben von 8 Uhr bis 16 Uhr geöffnet
- In der Zeit von 14 bis 16 Uhr sind Eltern willkommen
- Bei uns betreuen drei Tagesmütter gemeinsam neun Kinder
- Unsere Schwerpunkte sind Sprachförderung, Elternbildung und Integrationsunterstützung

Ein erfolgreiches Angebot zur Integration

- Unsere Kinderstuben werden sehr gut angenommen, die Plätze sind
begehrt
- Wir garantieren einen Platz in einer FABIDO-TEK als Anschlussbetreuung
- Wir begleiten den Übergang in die TEK
- FABIDO bietet zurzeit 36 Plätze in vier Kinderstuben an



Kinderstuben für Zuwanderer

Stadt Dortmund



Hier handelt es sich um Kinderstuben für eine besondere Zielgruppe – Zuwandererfamilien aus Südosteuropa.

Das Land fördert diese Kinderstuben als Projekt, in dem die Übertragung des Konzeptes „Kinderstube“ auf die Zielgruppe der Zuwanderer erprobt werden soll.

In der Trägerschaft von FABIDO sind drei Kinderstuben mit 27 Plätzen geplant.

Die Standorte sind Blücherstrasse, Leopoldstrasse und Nordmarkt-Grundschule.

Die konzeptionelle Arbeit wird den Erfordernissen der Familien angepasst.

Die Arbeit mit den Familien wird erweitert, die Sicherung von Grundbedürfnissen wird berücksichtigt.

Ein Schwerpunkt wird die Sprach- und Integrationsförderung sein.



Der organisatorische Rahmen unterscheidet sich in einigen wesentlichen Punkten:

- Es werden neben Tagespflegepersonen auch Erzieher/innen eingesetzt
- Alle betreuenden Personen sind befristet fest angestellt
- Alle Kosten werden über den Träger abgewickelt
- Auf die Erhebung von Elternbeiträgen kann verzichtet werden